

# L 419 IN RONSDORF: AUTOBAHNÄHNLICHER AUSBAU? WIR REDEN DRÜBER!

Ein vierspuriger Ausbau der Straße mit Anschluss an die A1 ist geplant. Wir wollten ihn stoppen, aber die politische Mehrheit im Rat hat das verhindert – ab Mittwoch liegt der Planfeststellungsbeschluss öffentlich aus. Darüber wollen wir mit Ihnen und Euch vor Ort sprechen!



**CLAUDIA SCHMIDT**

Sprecherin GRÜNE BV-Fraktion Ronsdorf



**TIMO SCHMIDT**

Fraktionssprecher Verkehrspolitik

 **19. JANUAR | AB 15 UHR**

 **Ascheweg 14 | Wuppertal-Ronsdorf**

**EINFACH VORBEI KOMMEN!**

**WEITERE INFOS HIER** 



[GRUENLINK.DE/2QH4](https://gruenlink.de/2QH4)



[www.gruene-wuppertal.de](http://www.gruene-wuppertal.de)

### Wie ist die Haltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN?

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat, seit sie im Rat der Stadt Wuppertal vertreten ist, immer gegen die Pläne zum Ausbau der L 419 zu einer autobahnähnlichen Bundesstraße gestimmt. Durch die sogenannte Südtangente soll eine neue Ost-West-Verbindung zwischen der A46 und der A1 geschaffen werden, die durch einen großen Anstieg der täglichen Verkehrsbelastung im Wuppertaler Süden, inkl. Ronsdorf, negative Auswirkungen auf Mensch, Natur, Klima, Luft und Lärm auslöst. Der 4-streifige Ausbau der L 419 ergibt eine Verdoppelung des Verkehrsaufkommens. Lärm- und Luftbelastung werden deutlich ansteigen. Anwohnerinnen und Anwohner werden zukünftig hinter sieben Meter hohen Lärmschutzwänden wohnen müssen. Der Eingriff in den Naturhaushalt durch die Verbreiterung der Landesstraße wird enorm sein.

### Kann das Vorhaben noch gestoppt werden?

Die GRÜNEN in der Bezirksvertretung Ronsdorf haben am 18.04.23 eine Resolution „Stopp des Ausbaus der L419 im momentan vorgesehenen Planfeststellungsverfahren“ eingebracht, die mit 10 Ja-Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP zu 4 Nein-Stimmen (CDU, AfD) beschlossen wurde.

Der Rat der Stadt Wuppertal ist dem Votum der Bezirksvertretung nicht gefolgt und hat in der Ratssitzung am 08.05.23 eine von den Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE eingebrachte Resolution zur Aufhebung des Planfeststellungsverfahrens mit den Stimmen von SPD, CDU, FDP und Freien Wählern abgelehnt. Der Verkehrsminister des Landes NRW, Oliver Krischer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), kann den Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der L 419 nicht gegen den Willen der Mehrheit des Wuppertaler Stadtrates aufheben.

Der Ronsdorfer Verschönerungsverein hat angekündigt, gegen den Planfeststellungsbeschluss zu klagen. Das ist die letzte Chance, den Ausbau zu verhindern.